www.drumheads.de

DrumHeads!!

Schlagzeugmagazin

1/2011

mit X-mas-Playalongs

Mike Portnoy (Avenged Sevenfold): Grooves im Notenteil

Playalong-CD

+ komplette Noten im Heft

SPIELT DIE HITS DER STARS

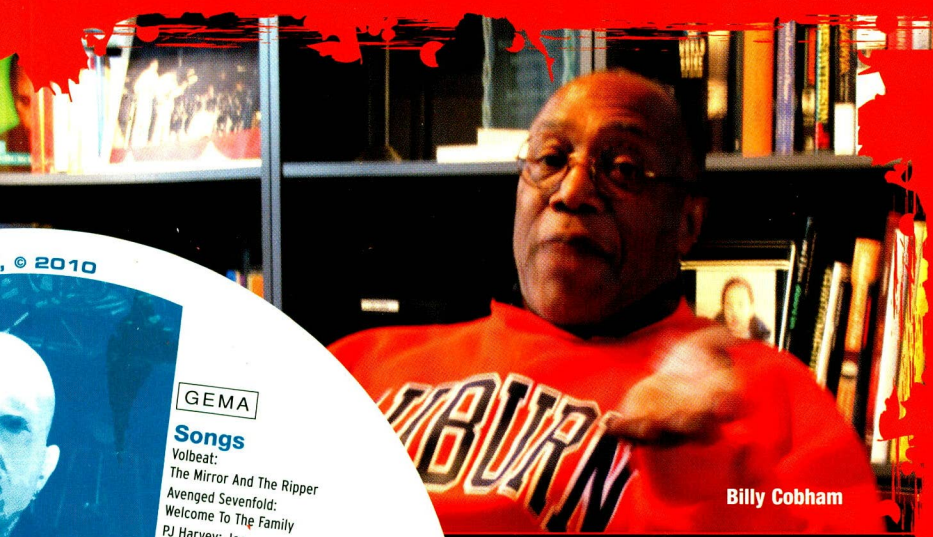
VOLBEAT „The Mirror and the Ripper“

AVENGED SEVENFOLD „Welcome To The Family“

PJ HARVEY „Joe“

INCUBUS „Nice To Know You“

Extra: Gig Planer 2011



Billy Cobham

Homestory

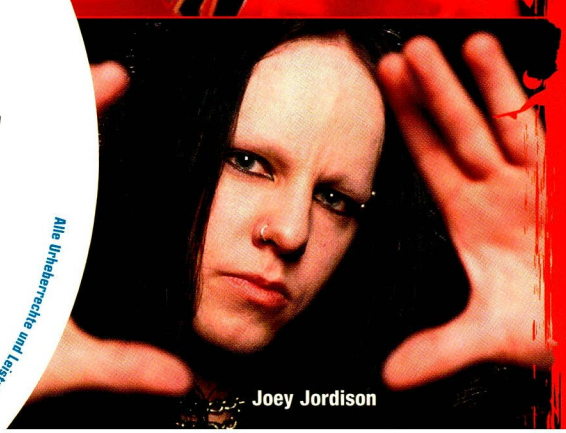
Billy Cobham

Eine Legende lässt bitten

Joey Jordison

Slipknot

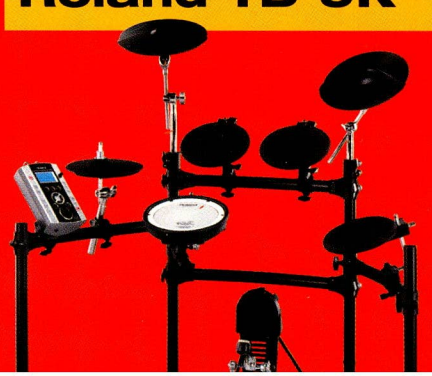
Das Allroundgenie hinter der Maske



Joey Jordison

+++Gewinnt ein+++

Roland TD 9K



4 196727 705307 01

D 5,30 €
A 6,– €
CH 11,– sfr
LU 6,30 €
ZKZ67277

Manuela Müller, Chefredakteurin

Hallo, liebe Trommler und Trommlerinnen. „Advent, Advent …" – diese schöne Jahreszeit hat zwei Vorteile für uns Trommler: Erstens werden die Tage kürzer und somit die Abende länger, die wir im Proberaum verbringen können. Und zweitens steht Weihnachten vor der Tür. Damit gibts bei DrumHeads!! wieder den Adventskalender, der dieser Ausgabe beiliegt, und mit dem ihr bis Heiligabend wieder viele tolle drummatische Dinge gewinnen könnt. Wie ihr teilnehmt und welche Preise wir verlosen, erfahrt ihr auf Seite 8.

TROMMLIGE WEIHNACHT

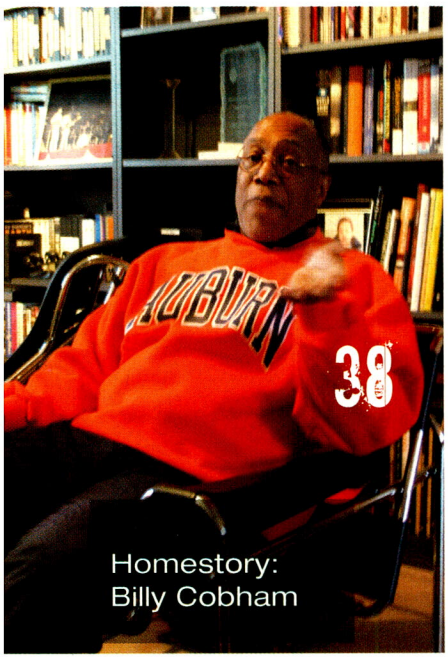
Aber Weihnachten heißt nicht nur Geschenke abzugreifen: Weihnachten ist Musik. Und deshalb haben wir zum ersten Mal einen X-mas Playalong dabei. Bei „Deck The Halls" könnt ihr euch an der Snaredrum beweisen und zugleich zeigen, wie weihnachtlich eine Trommel vor dem Christbaum klingen kann. Das amerikanische Traditional „Deck The Halls" wurde von DrumHeads!!-Autor Gerwin Eisenhauer für zwei Schwierigkeitsgrade arrangiert. Die vollständigen Noten und alle Erläuterungen dazu findet ihr ab Seite 108.

Weihnachten heißt auch: zu Hause zu sein. Denn viel gemütlicher und privater gehts eigentlich nicht mehr. Für viele Künstler sind solche Feiertage und ihr familiäres Umfeld der letzte Rückzugsort. Umso mehr freuten wir uns, dass Drumhero Billy Cobham uns zu sich nach Hause in die Schweiz einlud. Ab Seite 40 könnt ihr in unserer ersten Homestory nachlesen, wie eine leibhaftige Drum-Legende lebt, was Billy uns alles Interessantes zu erzählen hatte und vor allem, was er in Zukunft noch alles so vor hat.

Viel Spaß und frohe Weihnachten wünscht euch

Fragen an die Redaktion?
Schreibt an: leserbriefe@drum-heads.de
oder ruft an unter Tel.: 0 81 31/56 55-0
www.drum-heads.de

Titelfoto: Janet Balmer



Gewinnt ein E-Drumset Roland TD9K

SCHLAGZEUGER

Will Calhoun (Living Colour) 30
Homestory Billy Cobham 38
Pete Lockett 48
Joey Jordison (Slipknot) 54
Die Besten des Jazz: Elvin Jones 62
Drummer Meeting Salzgitter 72
Montréal Drum Fest 76
CDs & DVDs 80

SPECIAL

X-mas Playalongs 108
Trigger To MIDI 124

MUSIK MACHEN

Mitspielsongs Transkriptionen

Volbeat: The Mirror And The Ripper ... 84
Avenged Sevenfold: Welcome To The Family 90
PJ Harvey: Joe 96
Incubus: Nice To Know You 102

Bücher & DVDs 112

Workshops

NEU Percussion am Drumset 114
New Orleans Funk-Drumming 116
Liedstrukturen und -begleitung 118
Schneller mit links 120

INSTRUMENTE & TECHNIK

Gearcheck

Andy Lind (Acht.) 130

Testberichte

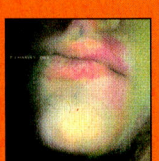
Sabian XS20 & Factory Tour 132
Gretsch Catalina Club Standard 136
Roland TD12 KX 138
Klanginitiative Cajon Pro Studio 140
Sonor „Benny Greb" Signature 142
LP One Handed Triangle 142
Ludwig Stainless Steel 144
Meinl Bongo, Tambourine, Hand-Bale & Belltree 146

CONTENT 1|11

Auf der CD

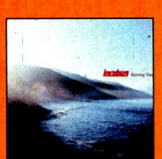
Songs

Titel 2 & 3
Volbeat
The Mirror And The Ripper
Beyond Hell / Above Heaven (2010)



Titel 6 & 7
PJ Harvey
Joe
Dry (1992)

Titel 4 & 5
Avenged Sevenfold
Welcome To The Family
Nightmare (2010)



Titel 8 & 9
Incubus
Nice To Know You
Morning View (2001)

Groove & Licks

Will Calhoun
Titel 14-15

Billy Cobham
Titel 16-17

Pete Lockett
Titel 18-20

Elvin Jones
Titel 21-24

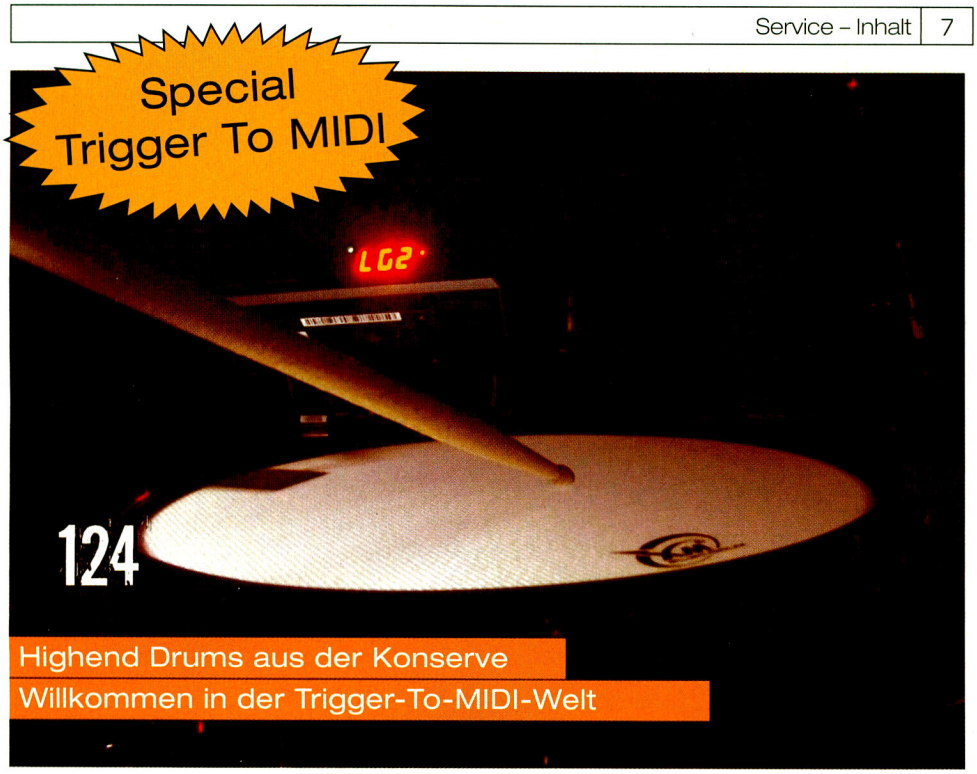
Workshops

Percussion am Drumset
mit Axel Schüler
Titel 25-29

New Orleans Funk-Drumming
mit Christoph Buhse
Titel 30-35

Liedstrukturen und -begleitung
mit Catrien Stremme
Titel 36-37

Schneller mit links
mit Patrick Metzger
Titel 38-42



Drum Workshop Stave & Steel 147
Magnum Jazz Black Diamond Pearl 148
Popercussion Cajons 150
Tama Speed Cobra 152
Wincent Drumsticks 154
Yamaha DTX550K 156
PDP Blackout 158
Schlagwerk FPS 10 Floor Percussion Set 158
Diril Raw 159
Baff Musikmöbel 160
Zildjian Effektneuheiten 162
Volt Cajon Basics Buch & Cool Cajons..... 164

SERVICE

Editorial 4
Adventskalender 8
Schnappschuss 12
News 14
News Spezial - Musik Produktiv Messe 20
Gewinnspiel 22
Leserbriefe 24
Händlerverzeichnis 166
CD-Booklet 168
Vorschau/Index 169
PiTTis Kolumne 170
Impressum 170

Hörtests

von Wolfgang Rösch

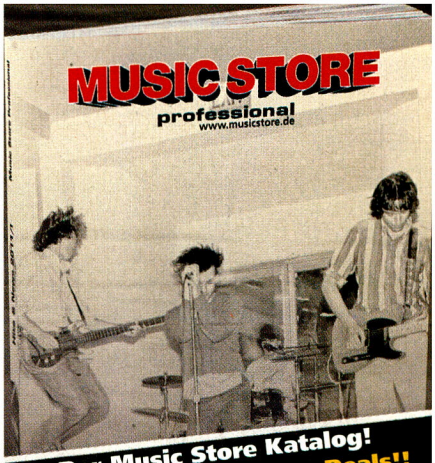
Klanginitiative Cajon Pro Studio
Titel 43

Sonor „Benny Greb" Signature
Titel 44-45

Ludwig Stainless Steel
Titel 46-49

DW Stave & Steel
Titel 50-55

Test & Factory Tour: Sabian 132



Der Music Store Katalog!
416 Seiten Hits, News + Deals!!
Jetzt kostenlos bestellen!
www.musicstore.de

Crash Force Five
Tolles Einsteigerset von guter Qualität zum unglaublichen Music Store-Container Preis! Inkl. Ständer und Becken.
DRU0020017-000

Fame HD-1000 E-Drum Set
HAMMERGÜNSTIGES ÜBUNGS E-DRUM SET VON FAME!
Das FAME HD-1000 ist das perfekte Übungs-Set für zu Hause. Es verfügt über alle Drum-, Kick- und Beckenpads wie ein herkömmliches E-Drum Set, trotzdem passt es mit seinen kompakten Abmessungen in jedes Wohnzimmer. Mit den sehr geräuscharmen Gummipads und bei Verwendung des Kopfhöreranschlusses können Sie ihre Fähigkeiten zu jeder Zeit verbessern, ohne die eigenen 4 Wände verlassen zu müssen. Und zwar sehr einfach und sehr preisgünstig.
DRU0017455-000

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Änderungen und Druckfehler vorbehalten

Music Store • Große Budengasse 9-17
50667 Köln • Tel: 0221 925791 0
www.musicstore.de info@musicstore.de

FILLS WIE EIN WERBEJINGLE

Obwohl ihn die meisten als rhythmisches Rückgrat der Funkmetal-Recken von Living Colour kennen, ist Will Calhoun musikalisch äußerst vielschichtig unterwegs: Von Jazz bis zu nordafrikanischer Gnawa-Musik. Wir hatten Gelegenheit, ihn nach einer seiner Clinics zu treffen und ihn unter anderem über seine prägnanten Fill-Ins auszufragen.

Fotos: Manuela Müller, M&T (Sabian), Tekkno Base

INTERVIEW MIT PETE LOCKETT

Vom Punkdrumming zur rhythmischen Lyrik

Der Brite Pete Lockett fing mit Punkdrumming an und ist heute ein Meister der sachten Töne: Von der Tabla über Rahmentrommeln über Bongos, Djembe bis zur Cajon ... kaum ein Rhythmusgerät, das er nicht meisterlich beherrscht. Wir trafen ihn während des Dresdner Drumfestivals zum Gespräch.

Fotos: Cord Radke

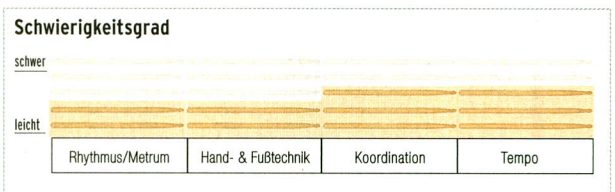
Ohne ihren Drummer (2. v.r.) geht bei Volbeat nichts. Jon Larsens Drumming bildet das stabile Rückgrat des Quartetts aus Kopenhagen.

Volbeat

The Mirror And The Ripper

Rockabilly Schnellzug

Eine oft von euch gewünschte Band: Die vier Dänen von Volbeat spielen mit einer gehörigen Portion Härte und Präzision, versprühen dabei aber den Charme des good old Rock'n'Roll. Ihr Song „The Mirror And The Ripper" rattert rasant wie ein ICE dahin.



Nachdem bei euren Playalong-Wünschen immer wieder der Bandname Volbeat fiel, präsentieren wir euch hier den Opener ihres aktuellen Albums „Beyond Hell Above Heaven". Er verlangt euch einiges an Koordination ab, da relativ flotte Sechzehntel-Ketten übergangslos mal von den Händen, mal von den Füßen gespielt werden. Dazu kommen abrupte metrische Wechsel, von binär zu ternär. Und auch im Detail erweist sich das Drumming von Jon Larsen nicht nur als präzise wie ein Uhrwerk, sondern auch als tricky und dynamisch.

Ein Hauch von Country

Der Anfangsgroove ist zum einen geprägt vom Ostinato, mit dem alle das Gitarrenlick mitbetonen. Jon benutzt dazu die Bassdrum, während das, was er auf der Snare spielt, an ein Country&Western-Style

"Beyond Hell Above Heaven" erschien am 10. September 2010 und kletterte bis auf Platz 3 der deutschen Album-Charts.

Groovepattern erinnert: Durchgehende Sechzehntel auf der Snaredrum, bei denen immer die Dritte betont wird, so dass ein fließender Backbeat entsteht. Durch seine Gleichmäßigkeit erinnert der Rhythmus an eine Lokomotive, die unvermittelt Fahrt aufgenommen hat. Das Überleitungsfill zur Strophe ist auch nicht ohne: Zum Einen durch die eingestreuten 32stel, zum Anderen durch das Crescendo, mit dem Jon Larsen Spannung aufbaut. Versucht mal, den anschließenden Doublebassdrum-Groove in der Strophe mit der Leichtigkeit und gleichzeitig maschinenhaften Genauigkeit zu spielen, wie Larsen es vorlegt. Das ist eher feinfühlig als Metal, obwohl es richtig schiebt.

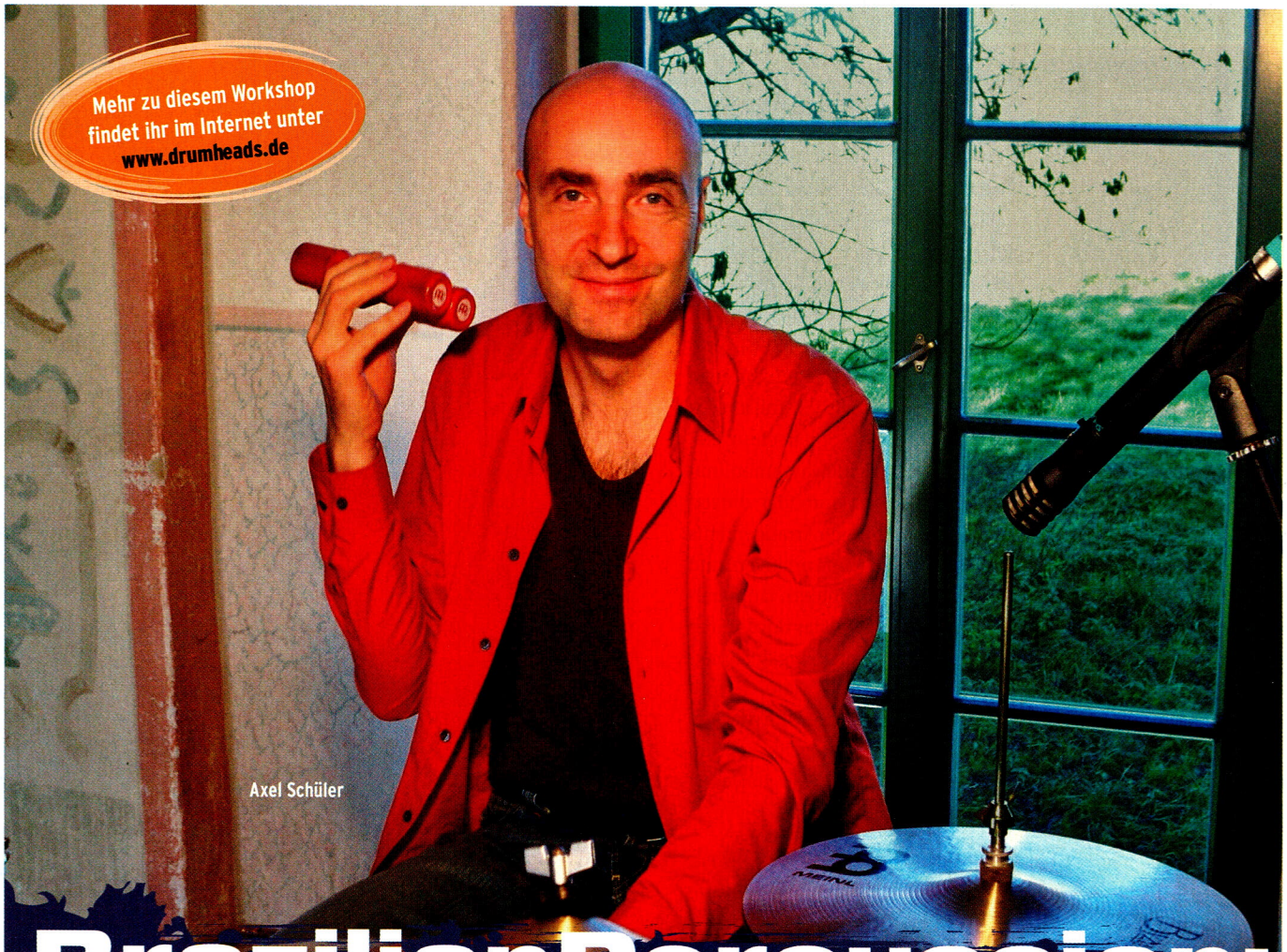
Fills mit Pfiff

Seine Fills verlängert Larsen gerne mal bis zur nächsten „2" des Taktes. Auch das bringt Farbe ins Spiel. Nicht einfach sind die unvermittelten Wechsel zwischen dem binären Strophengroove und dem ternären Becken-Pattern des C-Teils. Wenn's so knackig wie bei Volbeat klingen soll, darf da beim Übergang nichts wackeln. Ihr müsst den Feeling-Wechsel am besten schon ein paar Takte vorausdenken. Übrigens: Das Stück zu spielen macht auch ohne Doublebassdrum Spaß: Denkt euch einfach eine eigene Bassdrum-Figur aus – Tipps dazu gibt's im Workshop von Catrien Stremme in diesem Heft. ●

Foto: Universal Music Text: Cord Radke

A groovy little Christmas

So etwas gabs noch nicht: In unserer „Weihnachtsausgabe“ können wir euch ein Christmas-Playalong aus Gerwin Eisenhauers „The Christmas Drum Book“ für die kleine Trommel präsentieren – für einen drumatischen Heiligabend.



BrazilianPercussion: Bossa Nova

In dieser neuen Workshopserie stellt euch Axel eine Vielzahl von Möglichkeiten vor, interessante Percussionsounds in euer Drumset einzubeziehen. Los gehts mit dem Shaker in der rechten Hand.

Axel Schüler

Axel Schüler ist Percussionist und Schlagzeuger, vorwiegend für afrokubanische Musik und Latin-Jazz. Seine aktuellen Bands und Projekte: „ tumba-ito"/ „freeze". Axel ist Dozent für Percussion an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig und gibt zahlreiche Workshops, u.a. in seinem eigenen Workshopzentrum „TonSchmiedeWalde". Sein Betätigungsfeld erstreckt sich von Theater- und Bühnenmusik, Improvisation bis hin zu Projekten mit Modern Dance. Besucht ihn unter www.axelitopercussion.de oder schreibt ihm an info@axelitopercussion.de.

In dieser Folge geht es um den beliebten Einsatz eines Shakers am Set an Stelle des Stocks in der rechten Hand (oder links, bei Linkshändern). Traditionell eher in der brasilianischen Musik von Altmeistern wie Airto Moreira oder Portinho angewandt, nutzen heute viele Drummer diesen Sound, um ihr Spiel farbiger und vielseitiger zu machen; ob bei Unplugged Gigs, zur Begleitung von Songwritern oder bei modernen Electro-Beats und -sounds, wie zum Beispiel Oli Rubow. Die Bandbreite ist riesig.

Tipps zu Shakern

Wenn ihr euch an die Arbeit macht, taucht die Frage auf: Was für einen Shaker besorgen? Die Palette reicht von rund, eckig, PVC, Holz, Glasfieber, Naturkalebassen, Metall bis zu einer Riesenauswahl an Größen: von riesigen Samba-Shakern bis hin zu zarten Chicken Eggs. Natürlich bestimmen euer Geschmack sowie Musikstil und Sound eure Wahl. Aber am Set sind zwei Dinge besonders wichtig: Das Gewicht sollte so sein, dass ihr auch längere Passagen durchhaltet, ohne zu ermüden. Und der Sound sollte universell sein und sich akustisch und unverstärkt gut mit dem Set mischen. Wählt Modelle, die gut in der Hand liegen und Durchsetzungsvermögen haben. Nach meiner Erfahrung gehen mittelgroße, runde PVC-Shaker oder nicht zu schwere Holzshaker am besten.

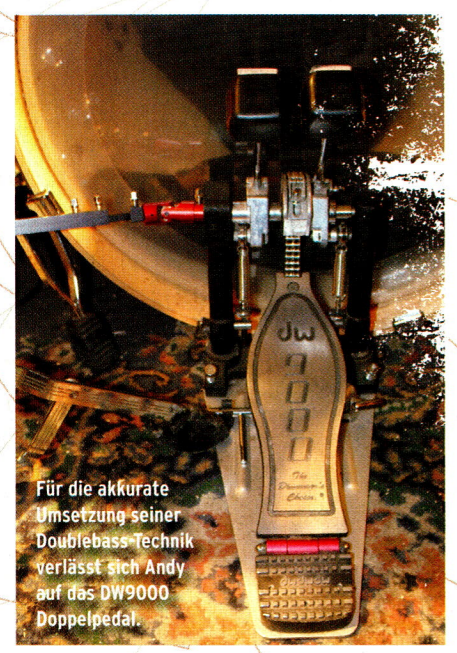
Andy Lind

Acht.

25. Oktober 2010

Backstage München

Trotzen auch der stärksten Beanspruchung: Auf Andys Toms sind extrastarke Powerhoops montiert.



Für die akkurate Umsetzung seiner Doublebass-Technik verlässt sich Andy auf das DW9000 Doppelpedal.

CYMBALS

Sabian XS20 Becken

Glänzende Aussichten

Die XS20-Serie von Sabian wurde durch ihre tollen B20-Bronzesounds für wenig Geld bekannt. Allerdings gab es die Becken nur im matten Finish. Aber diese Zeiten sind vorbei.

Bei Becken gibt bekanntlich die Legierung und deren Bearbeitung den Ton an. Bronzelegierungen mit einem hohen Zinnanteil von circa 20% wurden seit dem 17. Jahrhundert für hochwertige Cymbals eingesetzt. Im Einsteiger- und Mittelklassebereich waren aus Kostengründen allerdings meist zinnarme Legierungen an der Tagesordnung. Durch die Flut an neuen Beckenherstellern gab es im mittleren Preisbereich aber herbe Grabenkämpfe, weshalb sich die führenden Beckenriesen etwas einfallen lassen mussten. Sabians Weg war, mit der XS20-Serie erstmalig B20-Bronzebecken zu günstigen Preisen anzubieten, indem man die arbeitsintensive Handhämmerung wegließ.

Bis ins kleinste Detail makellose Verarbeitung

Bei den schön schimmernden XS20-Becken gibt es keine Hämmermale. Sichtbar ist nur das gleichmässige, breite Abdrehmuster auf den Ober- und Unterseiten, das bei den neuen Testversionen spiegelgleich golden poliert ist, klangprägend. Das entstandene Brillant-Finish ist nicht nur optisch sehr schön fein, sondern glättet auch den Klang etwas und macht ihn weicher. Dass Sabian mit zu den traditionsreichsten Beckenschmieden gehört, sieht man an jedem Detail. Jedes Becken ist makellos, mit planer Fläche, runden Kanten, sauber gedruckten Logos und den obligatorischen Gravuren. Der erste Eindruck lässt vermuten, dass es sich hier um hochpreisige Profibecken handelt. Wer sich mit Becken ein wenig auskennt, merkt natürlich schnell, dass keine Hämmermale zu sehen sind. Ob das den Klang schmälert, werd ich gleich hören.

Abbildung 1:
Sabians Firmengebäude im kanadischen Meductic.

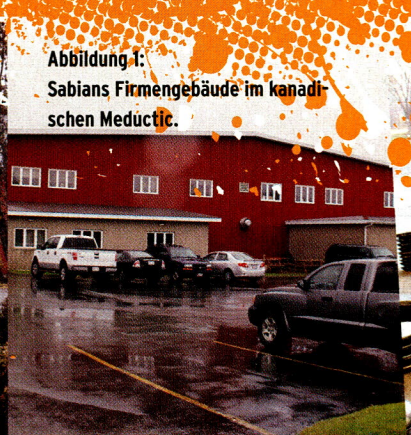


Abbildung 2:
Sortierung der Rohlinge

Abbildung 3:
Der Walzkreislauf wiederholt sich bis zu zehn mal. Dabei werden die Rohlinge aus dem Ofen geholt, gewalzt und gehen dann wieder zurück in den Ofen.

So entsteht ein Sabian-Becken

Zwischen endlosen Wäldern, traumhaften Seen und Flüssen liegt das beschauliche Dorf Meductic. Das allein würde sicherlich für viele Reisende mehr als genug Anreiz sein, sich dieses Fleckchen Land genauer anzuschauen. Für uns Schlagzeuger allerdings bietet dieses kleine kanadische Dörfchen eine weitere Attraktion. Es ist die Heimat des Beckenspezialisten Sabian (Abbildung 1). Sabian ist zwar eine junge Firma, die nächstes Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiert; jedoch hat sie tiefe traditionelle Wurzeln. Der Name „SABIAN" steht als Akronym für Sally, Billy und Andy, den Kindern des Gründers Bob Zildjian, die heute die Führungsköpfe der Firma sind. Das große Zauberwort von Sabian lautet: Handmade. Und damit wären wir auch schon in der Produktion angelangt.

Aus dick mach dünn: Der Rohling wird gewalzt

Der erste Schritt besteht aus dem Erstellen eines so genannten „Rohlings". Aus Kupfer, Silber und Zinn wird nach jahrhundertealter Tradition in der